

Spielnachmittag für Senioren

Die Senioren unserer Gemeinde sind wieder eingeladen zu einem Spielnachmittag. Er findet statt am Donnerstag, 17. November, im Pfarrzentrum Heilig Kreuz, Maximilianstr. 59. Beginn ist um 15.00 Uhr.

KAB lädt ein

Die KAB lädt ein zur nächsten Monatsversammlung. Sie findet statt am Freitag, 18. November, im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit, Kinderhauser Straße 84. Pfarrer Stefan Jürgens spricht über die christliche Soziallehre und stellt sich dabei selber vor. Beginn ist um 17.00 Uhr. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder KAB, sind herzlich willkommen.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2016

Liebe Schwestern und Brüder, wer sind wir Christen? Was macht unser Christ-Sein aus? Was verbindet uns mit unseren Mitmenschen und was unterscheidet uns von ihnen? Diese Frage nach der Identität stellen sich die Christen zu allen Zeiten. Sie gewinnen im heutigen Europa an Schärfe und Dringlichkeit, da das Christ-Sein immer weniger selbstverständlich ist.

In der diesjährigen Diaspora-Aktion gibt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Hinweise für eine Antwort. Die Aktion steht unter dem Leitwort: „Unsere Identität: Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit gehört für uns Christen untrennbar zum eigenen Selbstverständnis. Sie ist ein Herzstück unseres Glaubens. Jesus selbst trägt uns auf: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36).

Das von Papst Franziskus ausgerufene Heilige Jahr der Barmherzigkeit lenkt unseren Blick auf Orte und Situationen, in denen Menschen sich selbstlos für andere einsetzen. Die Katholiken in Skandinavien, im Baltikum und in der deutschen Diaspora brauchen unsere besondere Unterstützung, damit sie sich in den Dienst der Barmherzigkeit Gottes stellen können. Was andernorts selbstverständlich ist, stellt die kleinen katholischen Minderheiten vor große Probleme: etwa der Bau und die Instandhaltung von Kirchen, Programme der Weitergabe des Glaubens oder caritative Projekte für die Bedürftigsten. Die Kirche in der Diaspora bedarf der Hilfe, damit sie Zeugnis geben kann von der Barmherzigkeit Gottes.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 20. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für das Bistum Münster

Dr. Felix Genn

Bischof von Münster

Konzert zum Welt-Aids-Tag in der Kreuzkirche

Das diesjährige Konzert zum Welt-Aids-Tag veranstaltet die Aids-Hilfe Münster am Sonntag, den 20. November um 18 Uhr in der Kreuzkirche. „Bewegte Zeiten - Lieder und Texte aus aller Welt“ lautet der Titel des Programms, in dem die beiden Chöre „Die Untertanen“ und „Musiktheater Signale“ Auszüge aus ihren aktuellen Programmen präsentieren. Die Chorleitung haben Rüdiger Schrader-Tönnißen (Die Untertanen) und Jeanet Bosch (Musiktheater Signale). Der Eintritt ist frei, und alle Musizierenden treten kostenlos auf. Um Spenden für die Arbeit der Aids-Hilfe wird gebeten. Im Anschluss ans Konzert ist wie jedes Jahr ein Gang zur Installation „Namen und Steine“ geplant. Die Namenssteine zur Erinnerung an Aids-Verstorbene wurden 1999 in die Pflasterung des Heilig Kreuz-Kirchplatzes eingelassen.

Weihnachtsbäckerei der Messdiener

Mit dem Adventsbeginn gehen wir langsam auf Weihnachten zu. Und um die Adventszeit so richtig schön zu beginnen, eröffnen wir wieder eine große Weihnachtsbäckerei. Am Freitag, den 25.11., um 16.00 Uhr im Pfarrzentrum an der Maximilianstraße ist es soweit: Ihr braucht keine Backkünstler zu sein um mitzumachen, werdet aber selbst Freude haben und anderen Freude bereiten. Denn die verpackten Plätzchen werden anschließend von den Messdienern persönlich im Kreuzviertel von Tür zu Tür gebracht. Der Aktionstag endet dann um 20.00 Uhr mit einem leckeren Abschluss-Kakao! Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.

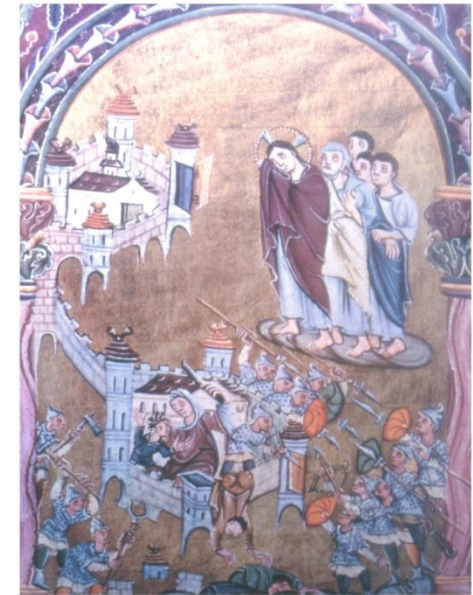
Nikolausfahrt der Messdiener

Los geht's: Ab sofort können die Messdienerinnen und Messdiener sich zur Nikolausfahrt anmelden. Vom 02.-04.12. führt die Tour in diesem Jahr in die Evang. Jugendbildungsstätte nach Tecklenburg, wo neue und alte, kleine und große Messdiener an einem famosen Wochenende sich und den Nikolaus besser kennen lernen, tolle Spiele spielen, wickeln und viele Neuigkeiten von und über das Messdienerleben erfahren. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt: Darum bitte schnell melden und einen Platz sichern. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro Montag – Freitag 09.00 Uhr - 13.00 Uhr und Dienstag - Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr gerne entgegen.

Kath. Kirchengemeinde
Heilig Kreuz



33. Sonntag im Jahreskreis Wocheninfo 13. – 20. November 2016



Die Zerbrechlichkeit der Welt und die Endlichkeit der Kirche gehen uns nahe, wenn wir uns mit Jesus zu dem prächtigen Tempel begeben, einer heilen, heiligen Welt inmitten Jerusalems. Der gewaltige herodianische Tempel, der für die Ewigkeit gebaut zu sein schien – ihm wird von Jesus provokant der Untergang prophezeit. Ja, Jesus ernüchert. So viel Ende war nie! Seine Predigt weckt auf, und sie vertreibt die schöne Illusion, alles gehe irgendwie immer so weiter.

Einladung zu unseren Gottesdiensten

Samstag, 12.11.2016 / Hl. Josaphat

18.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz SJ

Sonntag, 13.11.2016 / 33. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Eucharistiefeier St. Lukas
10.30 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz SJ
12.00 Uhr Tauffeier: Heilig Kreuz RH
Lina Zöller u. Romy Neemann
14.00 Uhr Taferinnerungsfeier Heilig Kreuz SJ/FJW
18.00 Uhr Kirchenm. Vesper Heilig Kreuz

Montag, 14.11.2016

18.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz EM

Dienstag, 15.11.2016

09.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz RH
16.30 Uhr Eucharistiefeier St. Lukas

Mittwoch, 16.11.2016

14.30 Uhr Eucharistiefeier St. Lukas
20.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz SJ

Donnerstag, 17.11.2016

09.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz WS
10.15 Uhr Wortgottesdienst Perthes-Haus
10.30 Uhr Eucharistiefeier für Adventskirche EM
Bewohner Friederike-Fliedner-Haus
15.00 Uhr Eucharistiefeier St. Lukas / Station 17.1

Freitag, 18.11.2016

15.30 Uhr Eucharistiefeier St. Lukas
18.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz WS

Samstag, 19.11.2016 / Hl. Elisabeth v. Thüringen

14.00 Uhr Taferinnerungsfeier Heilig Kreuz SJ/FJW
18.00 Uhr Eucharistiefeier Heilig Kreuz RF

Sonntag, 20.11.2016 / Christkönigssonntag

09.30 Uhr Eucharistiefeier St. Lukas
10.30 Uhr Familienmesse Heilig Kreuz SJ

Die „Kürzel“ hinter den Gottesdienstzeiten stehen für folgende Zelebranten: Pfarrer Stefan Jürgens (SJ); Pater Égide Muziazia (EM); Pfarrer em. Wolfgang Spindelmann (WS); Dr. Rainer Hagencord (RH); Dr. Reinhard Feiter (RF); Diakon Franz-Josef Wille (FJW).

Beichte und Gespräch

Die Priester unserer Gemeinde stehen Ihnen gerne zu einem Beichtgespräch zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch (Tel. 202080) einen Termin.

Kollekten

Die Kollekte am 1. November für die Priesterausbildung im Bistum Münster erbrachte den Betrag von 214,95 €; in der Kollekte am 2. November für die Priesterausbildung in Osteuropa kamen 102,02 € zusammen; die Kollekte am 5./6. November für das „Gute Buch“ erbrachte den Betrag von 302,01 Euro. Herzlichen Dank!

Am 12./13. November ist die Kollekte für die katechetischen Aufgaben in unserer Gemeinde bestimmt; am 19./20. November kollektieren wir für die Aufgaben in der Diaspora.

Kolumne

Liebe Gemeinde,

gerne beschäftige ich mich mit der Geschichte unserer Stadt Münster, denn ich möchte mich hier gut auskennen und bald zu Hause fühlen. Die Wiedertäufer sind dabei ein besonderes Kapitel. Deren erster Prediger, Bernd Rothmann, kam wie ich aus Stadtlohn, endete aber nicht gehäutet und zerlegt im Lambertikäfig. Das lässt schon mal hoffen.

Der König der Täufer, Jan van Leyden, war zunächst Schneider gewesen, dann Kaufmann und schließlich Komödiant; als solcher hatte er am liebsten König gespielt. Während jedoch Prophet Jan Matthys für seine Ideale in den Tod gegangen war, verlor König Jan van Leyden jedes Maß. An seinen Händen klebte das Blut vieler Münsteraner, auch das von einer seiner 16 Frauen.

Macht korrumpiert. Menschen, die einmal mit Visionen angefangen hatten, verabsolutieren sich selbst. Mag die Wahl zwischen Trump und Clinton auch wie diejenige zwischen Pest und Cholera gewesen sein – sie zeigt, wohin man kommt, wenn man sich selber absolut setzt und sein Amt nicht mehr als Dienst versteht. Auch andere Politiker – Erdogan und Putin zum Beispiel – sind auf ihren eigenen Narzissmus hereingefallen und zu Diktatoren geworden.

Sein wollen wie Gott – das ist die Ursünde. Nur er allein ist absolut – der Mensch ist relativ. Wer an Gott glaubt, kann Mensch bleiben.

Pfarrer Stefan Jürgens

Veranstaltungen und Infos

Kirchenmusikalische Vesper mit Bach-Kantaten

Am Sonntag, 13.11.2016 wird in der Heilig-Kreuz-Kirche die Bachkantate BWV 60 "O Ewigkeit, du Donnerwort" zur Aufführung kommen. In Kombination dazu wird ein Bilderzyklus von Kokoschka, der auf die Kantate Bezug nimmt, auf der Leinwand gezeigt. Außerdem wird die Kantate BWV 138 "Warum betrübst du dich, mein Herz" musiziert. Ausführende sind: Kirchenchor und Projektchor Heilig Kreuz, Symphonia Nova-Quartett und weitere Instrumentalisten sowie die Gesangssolisten Annette Bialonski (Mezzosopran), Jens Zumbült (Tenor) und Michael Nonhoff (Bariton). Die Leitung hat Jutta Bitsch.

Dr. Norbert Humburg wird die Bilder von Oskar Kokoschka sowie dessen Beziehung zu J. S. Bach erläutern. Beginn ist um 18.00 Uhr. Der Förderverein Heilig Kreuz als "Schirmherr" der Kirchenmusikalischen Vespere wird dankenswerterweise diese Veranstaltung unterstützen. Der Eintritt ist frei; Spenden werden am Ausgang erbeten.

Dr. Norbert Humburg:

Johann Sebastian Bach und Oskar Kokoschka

Oskar Kokoschka, 1886 in Pöschlarn in Österreich geboren, ist vornehmlich als Maler und Graphiker bekannt. Sein literarisches Schaffen, das ihn sein ganzes Leben begleitet hat, ist jedoch von ebenso großer Bedeutung für die Zeit des Expressionismus und weit darüber hinaus. Bereits 1908 entstanden dramatische Versuche und der Gedichtband "Träumende Knaben", den er wie viele seiner Texte selbst illustrierte. Das Miteinander von Text und Bild hat zeitlebens für ihn größte Bedeutung gehabt. Er entwickelte eine individuelle Bildsprache, die eindrucksvolles Zeugnis seines außerordentlich konfliktbestimmten Lebens ist.

1914 erschien sein Mappenwerk "O Ewigkeit du Donnerwort. 11 Lithographien zur Kantate von Johann Sebastian Bach" zum ersten Mal. Auf die Frage zu seinem Verhältnis zu Bach und seiner Kantate antwortet er deutlich: "Jedes meiner lithographischen Werke ist zugleich eine andere Variation eines persönlichen Bekenntnisses. Solche Serien, die so bekenntnishaft mit dem eigenen Leben verweben sind, kommen nicht häufig vor, glaube ich. Die Bach-Kantate setzt Hoffnung und Furcht ins Bild um." Gerade in der Zeit, in der er seine Bilder zur Bach-Kantate schuf, beherrschten Hoffnung und Furcht sein Leben in besonderem Maße.